

Freundeskreis stellt Ruhe-Bänke auf

Spende in Höhe von 1 800 Mark kommt Botanischem Garten zugute

Sechs neu aufgestellte Bänke sollen im Alten Botanischen Garten künftig als Ruhe-Oasen fungieren.

von Manfred Hitzeroth

Marburg. Drei große Baustellen mitten in Marburg: Stadthalle, Sprachatlas, Uni-Bibliothek. Dazwischen befindet sich der Alte Botanische Garten, der wegen der großflächigen Bauarbeiten derzeit auch noch eingezäunt und deswegen nur teilweise nutzbar ist. Das soll eine „Oase der Ruhe“ sein?

Genau diese Frage hat sich auch der „Freundeskreis des Alten Botanischen Gartens“ gestellt: Wie kann man die zugänglichen Teile des Gartens auch unter diesen Bedingungen für Entspannung suchende Bürger noch nutzbar machen?

Die Idee: Neu aufgestellte Bänke sollen zum Verweilen in der Sonne und im Schatten einladen. Wer den Garten besucht, sieht, dass dieses Angebot gerne angenommen wird: Schüler, Studenten, Gartenfreunde und Marburg-Besucher aus aller Welt genießen das und entspannen sich trotz Baulärm.

Bis jetzt wurden sechs Bänke aufgestellt, die insgesamt 1 800 Euro kosteten, erläuterte Bärbel Kaufmann vom „Freundeskreis Alter Botanischer Garten“.

Möglich war die Anschaffung nur durch finanzielle Unterstützung von Sponsoren. Gespen-

det haben das Geld Dr. Gertrud McIntosh, Professor Hans Junginger, Fridhelm Faecks, Dr. Sascha Brass sowie die Sparkasse Marburg-Biedenkopf und die Volksbank Mittelhessen, Filiale Marburg.

Vier weitere Ruhebänke sol-

len im Park am Fuß der Oberstadt dann aufgestellt werden, wenn nach dem Ende der Campus-Bauarbeiten auch der momentan noch eingezäunte Teil des Botanischen Gartens wieder für die Allgemeinheit zugänglich gemacht wird.



Zwei Besucher des Alten Botanischen Gartens nutzen eine der neu aufgestellten Bänke und ruhen sich im Sonnenschein aus.

Privatfoto